

StahlbautechnikerIn; Lehrzeit: 3,5 Jahre

Beschreibung / Betriebliche Einsatzgebiete



MetalltechnikerInnen im Bereich Stahlbautechnik fertigen Stahlbaukonstruktionen an, montieren sie vor Ort oder führen Reparaturen daran aus. Sie stellen Rahmen- und Trägereile für Hallen, Fahrzeuge, Kräne, Kabinen sowie für Hochöfen, Öltanks, Kessel oder Aufzüge und Lüftungsschächte her. Sie stellen die benötigten Materialien (Stahlrohre, Stahlbleche, Drahtseile, etc.) zusammen und fertigen die Werkstücke nach technischen Plänen und Zeichnungen. Zuerst schneiden sie die Stahlteile mit maschinellen oder computergesteuerten Sägen zurecht. Anschließend

werden die Teile in Umformmaschinen gebogen und abgewinkelt. Sie bearbeiten die Werkstücke und wenden dabei Verfahren wie Schweißen, Schleifen, Fräsen, Bohren, Drehen, Nieten, Löten oder Heften an.

Bei der Herstellung von Stahlbaukonstruktionen kommen zunehmend computergesteuerte (CNC-)Werkzeugmaschinen (z.B. Schneide- und Schweißanlagen) zum Einsatz. Sie steuern und bedienen diese Anlagen, sie programmieren über eine Eingabetastatur die technischen Daten ein und prüfen die Qualität der gefertigten Teile. Die Stahlbauteile werden anschließend endgefertigt (z.B. durch Schleifen, Fräsen, Polieren), zusammengestellt und zur Montage am Einsatzort (z.B. Baustellen) transportiert.

In Großbetrieben sind MetalltechnikerInnen im Bereich Stahlbautechnik in der Regel entweder auf die Herstellung der Konstruktionsteile in der Werkhalle oder auf die Montage der einzelnen Bauteile vor Ort spezialisiert. Sie arbeiten mit verschiedenen SpezialistInnen, Fach- und Hilfskräften im Bereich Bautechnik und Metalltechnik zusammen.

Die wichtigsten Tätigkeiten und Aufgabenbereiche auf einen Blick

- Lesen von technischen Unterlagen
- Festlegen von Arbeitsschritten, Arbeitsmitteln und Arbeitsmethoden
- Steuern und Planen von Arbeitsabläufen, Beurteilen von Arbeitsergebnissen
- Ausführung der Arbeiten unter Berücksichtigung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften Normen, und Umweltstandards
- Beschaffen, Auswählen und Prüfen der erforderlichen Materialien
- Bearbeiten von metallischen Werkstoffen von Hand und maschinell
- Zusammenbauen und Montieren von Konstruktionen (z.B. Gebäude- und Hallenkonstruktionen, Portale, Behälter)
- Durchführen von Qualitätskontrollen und Maßnahmen zur Qualitätssicherung

- Durchführen von Oberflächenbehandlungen (z.B. Lackieren, Versiegeln, Behandeln mit Oberflächenschutzmittel)
- Aufsuchen von Fehlern, Durchführen von Wartungs- und Reparaturarbeiten
- Erfassen und Dokumentieren von technischen Daten über den Arbeitsverlauf und die Arbeitsergebnisse
- Beraten von KundInnen

Fachkundliche Begriffe: Schweißtechniken, CNC

Unternehmen / Institutionen

- Betriebe der Metallbauindustrie (Anlagenbau, Fahrzeugbau, Stahl- und Leichtmetallbau)

Betriebe des Metallbaugewerbes

Lehrlingsentschädigung: lt. Kollektivvertrag (für Arbeiter im Eisen- und Metallverarbeitenden Gewerbe)

Mindestsätze pro Monat:

1. Lehrjahr	Euro 444,66
2. Lehrjahr	Euro 596,25
3. Lehrjahr	Euro 802,24
4. Lehrjahr	Euro 1.077,75

Diese Sätze gelten für Lehrlinge ohne Kost und Quartier. Bei Lehrlingsentschädigungen mit Kost und Quartier sind die derzeit geltenden Sätze im entsprechenden Verhältnis in den Landesinnungen anzupassen.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen

- Gelenkigkeit
- Körperliche Belastbarkeit
- Kräftigkeit

Sachkompetenz

- Fingerfertigkeit
- Handwerkliche Geschicklichkeit
- Technisches Verständnis

Sozialkompetenz

- Teamfähigkeit

Selbstkompetenz

- Gewissenhaftigkeit
- Reaktionsfähigkeit